



Spitzenverband der
landwirtschaftlichen
Sozialversicherung



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Kassenärztliche
Bundesvereinigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Liebe Eltern,

mit Kindern kommt Leben ins Haus und Ihr Alltag wird sich ändern!
Sie werden viel Freude und manchmal auch Sorgen haben.
Zur kindlichen Entwicklung gehören der natürliche Bewegungsdrang und
die Neugierde für die Umgebung. Das ist wunderbar, birgt aber Risiken.

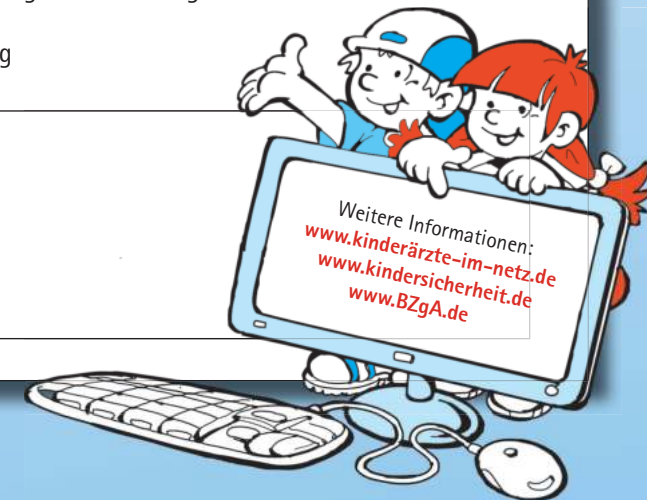
**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes.
Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden.**

Das Leben mit Kindern erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen.
Mit unserer Checkliste können Sie testen, ob Sie zu Hause an alles
gedacht haben oder richtig planen.

Bei allen Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt. Mit unseren
Merkblättern zum Thema „Kinderunfälle“ möchten wir Ihnen helfen,
Ihr Kind vor Unfällen zu bewahren. Tipps zur Unfallverhütung erhalten Sie
nun regelmäßig zu den Vorsorgeuntersuchungen.

Mit freundlicher Empfehlung

Weitere Informationen:
www.kinderärzte-im-netz.de
www.kindersicherheit.de
www.BZgA.de



Allgemeine Hinweise	Ja	Nein	Sicherheit in der Wohnung	Ja	Nein
Achten Sie beim Kauf von Kinderwagen, Wickelkommode, Babyschale auf Qualitätssiegel (z.B. GS-Zeichen, ECE-Kennzeichnung)?			Haben Sie kontrolliert, ob alle Elektrokabel unversehrt sind? Haben Sie Kabel nach Möglichkeit verkürzt oder an der Wand befestigt?		
Sind Sie über den altersgerechten sicheren Transport Ihres Kindes im Auto informiert?			Haben Sie Geländer und Brüstungen so gesichert, dass Ihr Kind weder hindurch noch darüber klettern kann?		
Haben Sie für die sichere Schlafumgebung Ihres Babys gesorgt?			Haben Sie die Treppen im Wohnbereich durch Gitter gesichert?		
Sind Sie über die Gefahren des Zusammenlebens von Kindern und Tieren informiert?			Haben Sie die Tischdecken entfernt, um das Herunterziehen von heißen Flüssigkeiten und gefährlichen Gegenständen zu vermeiden?		
Ist Ihre Wohnung mit Rauchmeldern ausgestattet?			Im Bad drohen Ertrinken, Stürze und Verbrühung durch heißes Wasser! Lassen Sie Ihr Kind im Badezimmer nie allein!		
Haben Sie für eine rauchfreie Umgebung Ihres Kindes gesorgt?			Sind Herde, Backöfen und Öfen mit Schutzgittern versehen?		
Achten Sie beim Kauf von Kleidung und Spielzeug darauf, dass keine Schnüre, Ketten, Kleinteile angebracht sind?			Haben Sie an Fenstern und Außentüren Kindersicherungen angebracht?		
Haben Sie alle Steckdosen drinnen und draußen mit Kindersicherungen versehen?			Bewahren Sie gefährliche Gegenstände unerreichbar für Kinder auf (z.B. Putzmittel, Medikamente, Alkohol, Tabak, Chemikalien, Werkzeuge)?		
Haben Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ teilgenommen?					

Sicherheit in der Wohnung	Ja	Nein
Haben Sie Regale und Schränke mit Winkeln an der Wand befestigt? Steht der Fernseher umsturzsicher?		
Haben Sie Teppiche rutschfest verlegt?		
Sind die Glasplatten auf Tischen und an Schränken/Regalen/Türen aus bruchsicherem Glas oder mit Folie überklebt?		

Erste Hilfe bei Verbrennungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Bewahren Sie Ruhe und beruhigen Sie Ihr Kind! • Verletzung anschauen und unter handwarmem Wasser (25°) spülen bis der Schmerz nachlässt! • Restlichen Körper warm halten. • Bei größeren Verbrennungen den Rettungswagen rufen: 112!

Sicherheit in der weiteren Umgebung	Ja	Nein
Haben Sie dafür gesorgt, dass sich Ihr Kind in Räumen mit Gefahrenpotenzial (Keller, Garage, Hobbyraum, Pool, Gartenhaus, etc.) nicht ohne Aufsicht aufhalten kann?		
Sind Teiche, Swimmingpool und Regentonnen umzäunt oder abgedeckt?		
Sind Sie über giftige Pflanzen in Haus und Garten informiert?		

Erste Hilfe bei Vergiftungen und Verätzungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Krankheitszeichen Rettungswagen rufen: 112! • Kein Erbrechen auslösen! • Verätzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Auge: mit lauwarmem Wasser 10 Minuten spülen! • Haut: mit Seife waschen! • Mund/Speiseröhre: Wenn Kind bei Bewusstsein ist, 1-2 Gläser Wasser/Tee trinken lassen! • Giftnotruf anrufen: <ul style="list-style-type: none"> • Was? (Ursache der Vergiftung, wie viel?) • Wer? (Alter, Gewicht) • Wann? • Ursache der Vergiftung sicherstellen: falls Ihr Kind erbricht, Erbrochenes aufheben, Originalbehälter, -verpackung, Pflanze mitnehmen!

▼ Giftnotrufnummern ▼		
Berlin: 0 30/1 92 40	Freiburg: 07 61/1 92 40	Mainz: 0 61 31/1 92 40
Bonn: 02 28/1 92 40	Göttingen: 05 51/1 92 40	München: 0 89/1 92 40
Erfurt: 03 61/73 07 30	Homburg/Saar: 0 68 41/1 92 40	Nürnberg: 09 11/3 98 24 51